

glei ausse, wenn's weida aso ananda oodeaglds „streitet“ Stammham AÖ.

Mehrfachkomp.: [hin-an]t. wie →[an]t.1: °an den bin i heint noderklt an jemand anstoßen Edelshsn SOB.

[da-her]t. wie →t., °NB vereinz.: °wia der daherdearklt Winklsaß MAL. E.F

## denken

Vb. **1** den Verstand gebrauchen, nachdenken, °westl.OB mehrf., °Restgeb. vereinz.: *denk doch a weani!* Kochel TÖL; *denka moußt do, daß dir da Schedl z'springt* „scharf nachdenken“ Mintraching R; *Der Mo denkt überzwerch* ILMBERGER Fibel 45; *cogitat danchit* 8./9.Jh. StSG. I,162,34; *Lorandín dacht hier vnnder* FÜETRER Poytislier 24,78.– Phras.: *Ums Denka, ko ma koan henka!* „Gedanken sind frei“ KIEM Kreuther Tal 129;– erweitert: *von Denka Ko eam neamad henka, Owa von Sogn Ko ma-r-eam afs Mal afeschlogn* Bruck ROD.– *Wià dà Schejm denggd, à-so is à-r-àà* KAPS Welt d. Bauern 109.

**2** meist refl., sich vorstellen, glauben, meinen, °Gesamtgeb. vielf.: *dà tat a ma nindascht nix denckhn* „ich sehe keine Gefahr“ Kochel TÖL; *dea sogts außa, wia a si's denkt* Zwiesel REG; *°wea häit dees amal denkt!* Selb; *schier häit i ma's denkt!* DINGLER bair. Herz 125; *Conitiebant dahtun* Frsg 10.Jh. StSG. II,607,17; *ich dächt pey nam du anndre mynne trüegest* FÜETRER Persibein 25,92; *Denck nur keiner!* daß man diß höchste Geheimnuß fassen kan SELHAMER Tuba Rustica I,386.– Phras.: *schlecht d. argwöhnen, mißtrauen, OB, NB vereinz.: der denkt schlecht van oan* Kreuzbg WOS.– *Das kannst dir d. Ausdruck der Ablehnung, °OB, NB vereinz.: dös kost da denga!* Mengkfn DGF; *tes kxɔ<sup>n</sup>šta<sup>r</sup> tejkxn* SCHWEIZER Dießner Wb. 200.– *Sich nichts dabei d. u. ä. etwas leicht, nicht ernst nehmen, OB, NB vereinz.: dà denk a ma nix* Dietersburg PAN.– *°Denkn deafst allas, nea niat song* Sulzbach-Rosenbg.

**3** seine Gedanken, sein Interesse, seine Aufmerksamkeit auf etwas od. jmdn richten, OB mehrf., °Restgeb. vereinz.: *°wos du aa doust, denk imma ans End!* Weiden; *Vata, gel, und denk aa aufs Dirndl* CHRIST Werke 76 (Erinnerungen); *wo dā<sup>t</sup> Wintā<sup>t</sup> nēt drauf denkā<sup>t</sup> kã<sup>t</sup>* Markt I AÖ PANZER Sagen II,253.– Phras.: *Ich denk neat droa(n)* „Abweisung“ BRAUN Gr.Wb. 91.

**4** beabsichtigen, erwägen, in heutiger Mda. nur im Komp.: *Deliberando ... denchento* Frsg 9.Jh.

StSG. II,166,5; *sein wir weder ains noch das ander gar nit ze khauffen gedacht* Lichtenbg LL 1603 SbMehn 1910, 5. Abhandlung, 5 (Inv.).

**5** †Part.Prät., besagt, vorher erwähnt: *seln si diu/ vorgedahten/ stivr ... geben* Mehn 1295 Corp.Urk. III,375,39f.; *Ain vor allemahl habe sie gedachter Schrämblin nichts gethan* Ambg 1696 Wir am Steinwald 2 (1994) 75.

**6** im Gedächtnis haben, sich erinnern, °Gesamtgeb. vereinz.: *°des denk i nima* Grafing EBE; *auf dös hab i wirklö nimmer dengt, daß heit d'Ostamooda-Nocht is!* PONZAUNER Unter uns gsagt 23; *I denk °an Carl Theodor nimmā<sup>t</sup>* SCHMELLER I,523; *an disiu wort denchet* 12.Jh. SKD 358,25 (Benediktbeurer Beichte III); *dann dacht er seiner ameyen* [geliebten Frau] klar FÜETRER Poytislier 57,183; *Mã denkt 's kãm, daß Oinä hie hing'richt't worn sei* R 1723 HARTMANN Hist. Volksl. II,234.– †Phras. *lang d. betagt sein: Hälts Maul, wenn Leut rédn, die lengā<sup>t</sup> denkā<sup>t</sup>, wàs [als] du!* SCHMELLER ebd.– †Auch unpers.: *Denkts dā<sup>t</sup> no<sup>t</sup>, wiā d. Isā-bruckng ei<sup>t</sup>-gfalln is?* ebd.

**7** (im Gottesdienst) gedenken, ehrend erinnern, °OB, °NB, °OP mehrf., °MF, °SCH vereinz.: *°gehst aa mit zum Denga, Fanny?* „zum jährlichen Totengedenken“ Essenbach LA; *°host as Denga bon Pfora scho zolt?* Cham; *„denken ... Einen oder Einem (Verstorbenen)“* SCHMELLER ebd.; *denken (einen)* „Den Namen ... verkünden, und für ihn bethen“ ZAUPSER Nachl. 15.– Auch: *°der is zum Denka ganga* „zum Leichenbegängnis ansagen“ Neumarkt.

Etym.: Ahd., mhd. *denken*, germ. Wort idg. Herkunft; KLUGE-SEEBOLD 190.

Ltg: *denka, -ya* u. ä., ferner *-ykxa, -ykxy* westl.OB, SCH, *dēka* (WM, WOR), *dēha* u. ä. (AIC, DAH, GAP STA, WM).– Part.Prät. *denkt* u. ä., auch *-ykxt* westl.OB (dazu DON, ND), *dēht* (AIC, FFB; FDB).– Konj. *denkad* u. ä., auch *daxt* (EG, TÖL; WUN).

DELLING I,120; SCHMELLER I,485, 523; ZAUPSER Nachl. 15.– WBÖ IV,1495-1500.

Abl.: *-danke, Denk, -denk, Denker, denklich.*

Komp.: [her-ab]d. wie →d.7, °OB, °SCH vereinz.: *°fria sein de Vastorma oi Sunta rodenkt woarn* Tandern AIC.

[an]d. **1** wie →d.2: *°ja, denkts a, a Wossanoud kennand dö Leit nōd, sō hamd an eigana Bruna Grafenau.*– **2** †wie →d.3: *ane denche dige. flege. bete mine* Windbg.Ps. II,28.– **3** wie →d.6: *°denk amal oa, wōi lang des etzt her is* Selb; *daz ih dina quoti unta dina gnada megī anadenchin* 11.Jh.